

Zusammen mit dem Kontrabassisten und Komponisten Florian Dohrmann gründete er 1997 das David Orlovsky Trio, heute mit Jens-Uwe Popp an der Gitarre. Der besondere Klang des Ensembles steht für einen edlen und progressiven Musikstil, für den es den Begriff „Kammerweltmusik“ prägte. Was häufig pauschal als „Weltmusik“ bezeichnet wird, hebt das Ensemble auf ein absolutes Kunstmusikniveau, wobei es sich immer den Standards der internationalen Kammermusik verpflichtet fühlt und weswegen es für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert wurde. Die Musiker setzen Maßstäbe, was die Verbindung von folkloristischer Klarheit, harmonischer und rhythmischer Komplexität angeht und erschaffen dabei ein Klangbild von unverwechselbarem Farbenreichtum. Das betörende Ergebnis - von der Kritik bereits als „musikalische Emotionalität in Reinstform“ beschrieben - beschert dem David Orlovsky Trio regelmäßig ausverkaufte Häuser, begeisterte Rezensionen und eine stetig wachsende Anhängerzahl im In- und Ausland - sehr bald auch in Stadthagen!

Sonderveranstaltung Eintrittspreise werden durch die Presse bekanntgegeben.

7 Duo Saitenschlag

Kammermusik der besonderen Art

Sonntag, 22. Januar 2012, 18.00 Uhr

Einrichtungshaus Göbel, Stadthagen, Teichstraße 1

Karoline Kumbst (Gitarre) und Simon Eitzold (Schlaginstrumente)

Wie gewohnt unterstützt Kultur Stadthagen das älteste und erfolgreichste Förderprogramm des Deutschen Musikrats für den musikalischen Spitzennachwuchs in Deutschland, diesmal



mit einem durchaus außergewöhnlichen musikalischen Beitrag: Das Duo Saitenschlag verbindet bereits in seinem Namen die beiden instrumentalen Komponenten Gitarre und Schlagwerk. Die Gitarristin Karoline Kumbst und Simon Eitzold an den Schlaginstrumenten und der Marimba konfrontieren uns damit mit einer eher selten zu erlebenden

und damit umso spannenderen Hörerfahrung, die sicherlich begeistern wird - auch jungem Publikum zu empfehlen! Ungewohnte Klänge an diesem auch ungewöhnlichem Ort: Das Konzertereignis wird im Rahmen einer Veranstaltungskooperation im Möbel- und Einrichtungshaus Göbel stattfinden. Die Kompositionen umfassen Werke u.a. von Granados und Rodrigo bis hin zu Piazzolla. Das anregende Ambiente wird vielleicht auch unsere Sinne in ganz spezieller Weise anregen, ebenso wie ein geplantes kleines kulinarisches Rahmenprogramm.

Eintrittspreis: 15 Euro Eintrittspreis für Mitglieder: 12 Euro Ermäßigt: 5 Euro

8 Klavierabend

mit Michail Lifits

Sonntag, 12. Februar 2012, 17.00 Uhr
Schloss Stadthagen, Kaminsaal

Wo auch immer der junge, 1982 in Taschkent (Usbekistan) geborene, deutsch-usbekische Pianist Michail Lifits ein Konzert gibt - er begeistert mit seiner natürlichen Bühnenpräsenz und eindrucksvollen Anschlagkultur Publikum und Kritiker gleichermaßen und steht bereits inmitten einer großen Karriere. Michail Lifits kann auf zahlreiche Wettbewerbsfolge mit ersten Preisen verweisen, nur die letzten seien genannt: 1. Preis beim Hilton Head International Piano Competition in USA (2009); 1. Preis, Publikumspreis und Sonderpreis für die beste Interpretation eines Klavierkonzertes von Mozart beim 57. Internationalen Klavierwettbewerb Ferruccio Busoni in Bozen (Italien).

Es ist uns eine Freude, diesen interessanten Pianisten, den seine vielfältigen Konzertengagements bereits in alle Welt führen (Weil Recital Hall of Carnegie Hall in New York, Salle Cortot in Paris, Steinway Hall in London, Kissinger Sommer, Rheingau Nachwuchs-Musikfestival, Klavierfestival Ruhr, Braunschweig Classix Festival etc.) auch hier im Kaminsaal mit Werken von Schubert und Liszt zu Gast haben zu dürfen. Erneut wird mit diesem Künstler die Reihe der namhaften bereits bei uns aufgetretenen Klavierinterpreten ergänzt, die einen wesentlichen Teil ihrer musikalischen Ausbildung an der Musikhochschule Hannover erhielten und mit der Kultur Stadthagen in gutem Kontakt steht.

Programm:

FRANZ SCHUBERT: Sonate G-Dur D 894, op. 78

FRANZ LISZT: Vier Liedtranskriptionen von Schubertliedern

FRANZ LISZT: „Ricordanza“ aus Etudes d'execution transcendante

FRANZ LISZT: Mephisto-Walzer Nr. 1

Eintrittspreis: 15 Euro Eintrittspreis für Mitglieder: 12 Euro Ermäßigt: 5 Euro



9 Ensemble Aurora Musicale

Konzert für Barockvioline und Cembalo

Samstag, 25. Februar 2012, 19.30 Uhr
Schloss Stadthagen, Kaminsaal

Katharina Krüger-Magiera (Violine) und Paulina Kilarska (Cembalo)

Ein Instrumentalkonzert ausschließlich mit Barockmusik ist nun schon seit geraumer Zeit bei Kultur Stadthagen nicht zur Aufführung gekommen. Es wird daher gerade die Anhänger dieser Musik freuen, dass ein Konzert mit ganz eigenen und unverwechselbaren Klangfärbung, wie sie nur durch das Zusammenspiel eines Cembalos und einer Amati-Violine aus dem Jahr 1624 erzeugt werden kann, bald wieder bei uns gehört und erlebt werden kann. Zwei versierte Künstlerinnen, die sich auf diese Musik und ihre konzertante Aufführung seit Jahren spezialisiert haben, werden bei uns zu Gast sein:

Die sowohl in Deutschland wie auch in Portugal lebende Geigerin Katharina Krüger-Magiera absolvierte ihr Konzertexamen mit Schwerpunkt Barockvioline in Amsterdam, war Konzertmeisterin des Symphonieorchesters der Musikhochschule von Amsterdam unter der Leitung von Frans Brüggen, spielte unter Trevor Pinnock und Thomas Hengelbrock und ist seit Herbst 2004 Konzertmeisterin des Ensemble Les Amis, Bergen, Norwegen.



Die aus Krakau stammende und jetzt in Köln lebende Cembalistin Paulina Kilarska, die neben ihrer aktiven Konzerttätigkeit als Solistin und in Ensembles auch im Cembalobau tätig ist, legte ihr Konzertexamen im Fach Kammermusik bei Prof. Konrad Junghänel und in Folge auch ihr Konzertexamen für Cembalo ab und gewann zusammen mit ihrem Ensemble „Alla Polacca“ bereits verschiedene Ensemblewettbewerbe.

Das Programm umfasst Werke vom Früh- bis Spätbarock (Kompositionen von Castello, Fontana, J.S. Bach, Corelli, Biber, Schmelzer).

Eintrittspreis: 15 Euro Eintrittspreis für Mitglieder: 12 Euro Ermäßigt: 5 Euro

10 Vuillaume-Trio

Sonntag, 18. März 2012, 18.00 Uhr
Schloss Stadthagen, Kaminsaal

Vuillaume-Trio

Sylvia Eisermann

Violine

Michael Rupprecht

Violoncello

Marcus Reißweber

Klavier



Das Vuillaume-Trio München gründete sich 1991. Es perfektionierte seine musikalische Praxis in der Kammermusikklasse des Alban-Berg Quartetts in Köln und widmet sich seitdem einer regen Konzerttätigkeit im In- und Ausland (Auftritte u. a. beim Schleswig-Holstein und beim Rheingau Musikfestival). Durch zahlreiche Preise wurde das Trio bei internationalen Wettbewerben ausgezeichnet, so zum Beispiel mit dem 1. Preis beim Brahms-Wettbewerb in Österreich (Pörschach), sowie bei den internationalen Kammermusikwettbewerben in Caltanissetta und Vercelli (Viotti Wettbewerb). Mit diesem kammermusikalischen Programm des Vuillaume-Trios wird Kultur Stadthagen die Saison 2011/12 beschließen.

Programm:

WOLDEMAR BARGIEL: Klaviertrio F-Dur, op. 6

JOSEF SUK: Elegie op. 23

JOHANNES BRAHMS: Klaviertrio H-Dur, op. 8

Im Anschluss lädt Kultur Stadthagen anlässlich des Abschlusses der Saison zu einem kleinen geselligen Empfang ein.

Eintrittspreis: 15 Euro Eintrittspreis für Mitglieder: 12 Euro Ermäßigt: 5 Euro



Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen / erklären wir unseren Beitritt zur Kultur Stadthagen e.V. und erkenne/n die Satzung an. Der Mitgliedsbeitrag soll jährlich Euro_____ betragen (derzeit mindestens EURO 13,00 für Einzelpersonen bzw. mindestens EURO 30,00 für Familien). Darüber hinaus unterstütze ich / unterstützen wir den Verein durch eine jährliche Zuwendung von EURO_____, für die auf Wunsch eine Spendenbescheinigung ausgestellt wird.

Kultur Stadthagen e.V. wird bis auf weiteres ermächtigt, Beitrag und ggf. Zuwendung bei Fälligkeit zu Lasten folgenden Kontos einzuziehen:

Name: _____

Vorname bzw. Vornamen: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Geb.-Datum bzw. Geb.-Daten: _____

E.-Mail: _____

Eintrittsdatum: _____

Geldinstitut: _____

Konto-Nr.: _____

BLZ: _____

Datum

Unterschrift des Kontoinhabers



Geschäftsstelle: i-Punkt
Altes Rathaus - 31655 Stadthagen
Telefon/Telefax: 0 57 21 - 92 50 65
e-mail: info@kultur-stadthagen.de
www.kultur-stadthagen.de

2011 Veranstaltungen 2012

Kultur hat ihren Wert - und ihren Preis.

Kultur Stadthagen e.V. dankt den unten genannten Förderern für ihre finanzielle Unterstützung. Ohne sie könnten kulturelle Veranstaltungen von hoher künstlerischer Qualität bei gleichbleibend moderaten Eintrittspreisen nicht mehr gegenfinanziert werden.



25. niedersächsische
musiktage. Niedersächsische Sparkassenstiftung

Vorwort

Liebe Kulturfreundin, lieber Kulturfreund,

auch diesmal erwartet Sie mit dem vorliegenden Programm der Saison 2011/2012 ein interessantes und hoffentlich anregend gemischtes Programm, mit dem Sie etwas anfangen können und das Sie motiviert, unseren Veranstaltungen beizuwohnen. Sie dürfen sich darauf verlassen, dass wieder Hochkarätiges und auch Ungewohntes (wobei das eine das andere keinesfalls ausschließen muss) für Sie dabei ist. Aber wie immer gilt auch für die kommende Saison: Verschaffen Sie sich Ihren eigenen Eindruck, indem Sie regen Gebrauch von unserem Veranstaltungsangebot machen!

Unsere Unterstützern, die es unserem Verein ermöglichen, weiterhin die gute Qualität unseres Angebotes zu halten, danke ich ausdrücklich. An dieser Stelle möchte ich auch erwähnen, dass die Saison mit unserem frisch generalüberholten Steinway-B-Flügel begonnen wird. Er wurde neu besaitet, die Mechanik generalüberholt, und natürlich wurde er auch neu intoniert. Sie werden es hören... Natürlich hat so etwas auch seinen zwar angemessenen aber dennoch nicht unerheblichen Preis. Für Spenden (Formular liegt bei, Spendenbescheinigungen werden selbstverständlich erteilt) sind wir daher sehr dankbar. Schon jetzt sage ich herzlichen Dank.

Uns allen wünsche ich eine anregende Saison - vielleicht so anregend, dass unser Mitgliederzuwachs weiterhin steigt!

Dr. Bernward Bock (Vorsitzender Kultur Stadthagen e.V.)

Information

Kultur Stadthagen e.V., i-Punkt im Alten Rathaus, Am Markt 1, 31655 Stadthagen
Tel./Fax 0 57 21/92 50 65

Kartenverkauf: Schaumburger Nachrichten, Am Markt 12, 31655 Stadthagen
Ticket-Hotline: 0180/100 10 26

i-Punkt im Alten Rathaus, Am Markt 1, 31655 Stadthagen
Tel./Fax 0 57 21/92 50 65

Ermäßigung erhalten Schüler, Studenten sowie Schwerbeschädigte.

Die Abendkasse ist 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn geöffnet.

Werden Sie Mitglied in der **KULTUR STADTHAGEN e.V.** (Mindest-Jahresbeitrag 13 Euro)

1 Huelgas-Ensemble

„Auf der Suche nach vergangenen Zeiten“

Samstag, 10. September 2011, 19.30 Uhr
St. Martini-Kirche, Stadthagen

Huelgas-Ensemble Luk van Eckhout ©



Leitung: **Paul van Nevel**

„Die Zeit“ - so lautet das Motto der diesjährigen Niedersächsischen Musiktage, die wie immer, diesmal zum 25. Mal, von der Niedersächsischen Sparkassenstiftung und den örtlichen Sparkassen veranstaltet werden. Auch in Stadthagen wird das Festival erneut zu Gast sein: In Kooperation mit St. Martini und Kultur Stadthagen, die dieses Konzert noch vor dem offiziellen Beginn seiner Saison gerne unterstützt, präsentieren die Niedersächsischen Musiktage das Huelgas-Ensemble. Seit mittlerweile mehr als drei Jahrzehnten bekannt, hat sich dieses flämische Vokalensemble durch eine exzellente Klangkultur sowie seine Aufführungen und Interpretationen gerade im Bereich der Alten Musik einen weltweiten Namen gemacht. Da liegt es natürlich nahe, dass es bei diesem Konzert um die vergangene Zeit geht, auf deren Suche sich das zwölfstimmige Vokalensemble unter Leitung von Paul van Nevel gemeinsam mit den Zuhörern machen wird. Bei dieser erhebenden Archäologie in Tönen verschwindet der Staub der Jahrhunderte und gibt Schönheiten frei, die unser Gedächtnis so schnell nicht wieder verlassen werden.

Sonderveranstaltung Eintrittspreis: 20 Euro Ermäßigt: 15 Euro

Saisonöffnung

2 Kammermusikabend

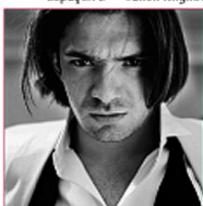
mit **Gautier Capuçon (Violoncello)** und **Frank Braley (Klavier)**

Samstag, 17. September 2011, 19.30 Uhr
Schloss Stadthagen, Kaminsaal

Unser Saisonauftakt beginnt gleich mit einem herausragenden Ereignis, das ganz sicherlich auf ein hohes Interesse beim kammermusikalisch interessierten Publikum weit über Stadthagen hinaus stoßen wird und für das Sie sich frühzeitig Karten sichern sollten. Zählen doch die beiden Künstler zur ersten internationalen Garde sowohl solistisch wie auch in der Kammermusik.

Capuçon 2- © Julien Mignot

Gautier Capuçon wurde 1981 in Chambéry geboren und erhielt bereits im Alter von 5 Jahren ersten Cellounterricht. Später setzte er seine Ausbildung am Conservatoire Supérieur de Paris fort und danach bei Heinrich Schiff in Wien. Eine Reihe von Preisen zeichnete seine bisherige Karriere aus. Im Jahr 2001 wurde er bei den „Victoires de la musique“ als „Junges Talent des Jahres“ ausgezeichnet. Gautier Capuçon spielt als Solist bereits weltweit mit führenden Orchestern und Dirigenten. Als leidenschaftlicher Kammermusiker ist er auch immer wieder mit hochkarätigen Partnern wie – um nur einige zu nennen – Martha Argerich, Daniel Barenboim, Hélène Grimaud, Mikhail Pletnev, Maxim Vengerov, Liya Zilberstein, dem Castagneri-Quartett, dem Ysaye-Quartett sowie mit seinem Bruder Renaud Capuçon zu hören.



Auch Frank Braley zählt zu seinem kongenialen Partner am Klavier. 1991, bei seinem ersten internationalen Wettbewerb, dem „Queen Elizabeth Competition of Belgium“, mit dem Ersten Preis ausgezeichnet, erhält Braley seitdem regelmäßig Einladungen in die großen internationalen Musikzentren. Ausgedehnte Tourneen führen Frank Braley durch die ganze Welt. In Kammermusikprojekten konzertiert er vor allem regelmäßig mit dem Geiger Renaud Capuçon und – so wie an diesem Abend in Stadthagen – mit Gautier Capuçon. Das Konzert wird uns ermöglicht durch die Unterstützung der Volksbankstiftung.



Braley 1 © King Record

Programm:

LUDWIG VAN BEETHOVEN:

Sieben Variationen für Violoncello und Klavier Es-Dur über „Bei Männern, welche Liebe fühlen“ aus Mozarts „Die Zauberflöte“

DMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH:

ROBERT SCHUMANN:

FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY: Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 2 D-Dur op. 58

Sonderveranstaltung Eintrittspreis: 25 Euro Ermäßigt: 20 Euro

3 Liederabend

mit **Peter Schöne (Bariton)** und **Eduard Stan (Klavier)**

Sonntag, 30. Oktober 2011, 17.00 Uhr
Schloss Stadthagen, Kaminsaal

Peter Schöne hat sich mit seinem ausdrucksvollen lyrischen Bariton als Opern- und besonders als Liedsänger national und international etabliert. Entscheidende Weichenstellung war der Gewinn des Schubert-Wettbewerbs in Graz 2003. Weitere internationale Wettbewerbserfolge (Bundeswettbewerb Gesang, ARD-Wettbewerb) bestätigten diesen Erfolg. Seit Beginn seiner Ausbildung beschäftigt sich Peter Schöne intensiv mit dem deutschen Klavierlied. Sein Repertoire erstreckt sich von Schuberts Liedschaffen, Liedern von Hugo Wolf, Gustav Mahler, Max Reger und Richard Strauß bis hin zum zeitgenössischen Lied. In zahlreichen Liederabenden gastierte er damit auf Konzertbühnen in ganz Europa, in Ecuador, Japan und in der Türkei. Gerade hat der Bariton gemeinsam mit Eduard Stan eine CD-Aufnahme des an Brahms erinnernden Romantikers Wetzel eingespielt, der auch an diesem Abend zu hören sein wird.

Seinen pianistischen Feinschliff erhielt Eduard Stan bei Arie Vardi, Karl-Heinz Kämmerling und Martin Dörrie an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover, wo er auch sein Konzertexamen absolvierte. Von der Frankfurter Allgemeinen Zeitung als „Pianist mit eminentem Klangfarbensinn“ bezeich-



net, ist er als Solist gern gesehener Gast bei internationalen Festspielen und als vielseitiger Musiker ein geschätzter Kammermusikpartner und Liedbegleiter, dem die Zeitschrift The Strad ein „feines Gefühl des Sich-Zurücknehmens und ein instinktives Gespür für Klangbalance“ attestiert.

Das Konzert wird unterstützt von der HNO-Praxisklinik Dr. Krüger und Dr. Bock.

Programm:

Lieder von Justus Hermann Wetzel, Franz Schubert, Gabriel Fauré und Richard Strauss

Eintrittspreis: 15 Euro Eintrittspreis für Mitglieder: 12 Euro Ermäßigt: 5 Euro

4 Jazz meets Chamber Music

JazzArt Niedersachsen

Freitag, 18. November 2011, 19.00 Uhr
Schloss Stadthagen, Kaminsaal

Andy Mokrus (Klavier, Komposition), **Ulli Orth** (Saxophon, Flöte, Komposition)
Roland Neffe (Vibraphon, Marimba) und das **Havelka Streichquartett**



Spricht man von der Verknüpfung unterschiedlicher Musikkategorien, wird dieses häufig als Crossover bezeichnet: irgend etwas trifft auf etwas anderes. Trifft ein Streichquartett auf Jazzmusik im engeren und weiteren Sinn, heißt es dann eben „Jazz meets chamber music“. Selbst in Niedersachsen kommen Anglizismen zu ihrem Recht, handelt es sich doch hier um das aktuelle herausragende und wirklich spannende Projekt der Biennale Jazz Art Niedersachsen, also um ein alle zwei Jahre stattfindendes prämiertes Förderprojekt des Landes Niedersachsen, das es ausgesuchten Musikern ermöglicht, eigene Kompositionen zu erarbeiten und vorzustellen. Das Schöne ist: Die Grenzen zerfließen. Was bleibt, ist Musik in ihrer unmittelbaren Erlebbarkeit, dargeboten von Musikern, die ihre Instrumente bis ins Letzte beherrschen und einem Komponisten (Andy Mokrus), der von Begrenzungen nichts hält und in seinen Kompositionen ausgeht von einem traditionellen Streichquartettsatz, arrangiert mit Elementen aus Minimal Music und zeitgenössischer Kammermusik. Die weiteren Musiker sind die Jazzer Roland Neffe und Ulli Orth sowie die Musikerinnen und Musiker des Havelka Streichquartetts. Dieses Konzert, das durch einige glückliche Umstände und persönliche Kontakte nach Stadthagen verpflichtet werden konnte, ist ein Muss für Neugierige, Jazzfreunde und Musikliebhaber überhaupt.

Eintrittspreis: 15 Euro Eintrittspreis für Mitglieder: 12 Euro Ermäßigt: 5 Euro

5 Vortragsabend mit Martin Rector

„Der Schrei des Laokoon oder die Abgrenzung der Künste“

Donnerstag, 1. Dezember 2011, 19.00 Uhr
Schloss Stadthagen, Kaminsaal



Was ist der Poesie und Literatur möglich, was der bildenden Kunst? Wie vereinbaren sich Ethik und Ästhetik in diesen Künsten? Was sind ihre spezifischen Kompetenzen? Die antike Darstellung der Laoköengruppe ist seit jeher Ausgangspunkt für diese Fragen, die von Gotthold Ephraim Lessing neu gestellt und beantwortet wurden, indem er sich mit ihrer Interpretation durch Winckelmann kritisch auseinandergesetzt hatte. Dieser Kernfrage, die von sowohl kunsthistorischer wie auch kunsttheoretischer Bedeutung ist, wird dieser Vortragsabend gewidmet sein. Dass er auch bei dieser Thematik gleichermaßen erkenntnisweiternd und kurzweilig sein kann, dafür garantieren die zum Einsatz kommenden medialen Möglichkeiten wie auch die engagierte Vortragskunst Martin Rectors. Martin Rector ist emeritierter Professor für Neuere Deutsche Literatur der Leibniz Universität Hannover. Er studierte klassische Philologie, Germanistik und Politologie in Tübingen, Hamburg und Berlin und habilitierte sich an der Universität Hannover. Seine Forschungsschwerpunkte waren und sind vielfältig (Sturm und Drang, Aufklärung, Klassik, sozialistische Literatur der Weimarer Republik und des Exils, Gegenwartsliteratur). Seit 2001 ist er Koordinator der Autoren-Lesereise „LiteraTour Nord“ und seit 2008 Vorsitzender der Jury des „Hölyty-Preises für Lyrik der Landeshauptstadt und der Sparkasse Hannover“.

Eintrittspreis: 15 Euro Eintrittspreis für Mitglieder: 12 Euro Ermäßigt: 5 Euro

6 David Orlowsky Trio

Samstag, 14. Januar 2012, 19.30 Uhr
Schloss Stadthagen, Kaminsaal

Einer guten Tradition folgend und gleichzeitig auch dem Bemühen verpflichtet, für Stadthagen gute Kulturarbeit zu leisten, präsentieren sich die Alte Polizei und Kultur Stadthagen auch dieses Mal wieder mit einer gemeinsamen Veranstaltung zum kulturellen Jahresauftakt.

Wie immer sind alle Gäste zu einem Sekttempfang und natürlich auch zu einem Programm eingeladen, das dem Anlass gerecht wird. Mit dem David Orlowsky Trio, dem ECHO Preisträger 2008, wird dieses unter Garantie gelingende. David Orlowsky zählt zu den außergewöhnlichsten Klarinetten seiner Generation.

